



Die FRAKTION – PARTEI, DiB, Huhn

Sara da Piedade Gomes

Markus Vogt

David Hildner

Email Fraktionsvorsitzender: [info@haens-daempf.de](mailto:info@haens-daempf.de)

### **Sehr Gutes Klimapaket - Strom und Wärme**

Die Verwaltung wird aufgefordert die folgenden Punkte in das Beteiligungsverfahren zur Klimaschutzoffensive aufzunehmen.

1. Verpflichtung der Unternehmen des "Cyber Valley" zur Nutzung von Ökostrom.
2. Da mittlerweile die Energiekosten für digitale Angebote rasant steigen und insbesondere das Training von neuronalen Netzen extrem viel Strom verbraucht, soll die Stadt ihre Möglichkeiten ausschöpfen, damit im Cyber Valley auch Lösungen für Grüne IT erforscht und angewandt werden. [https://en.wikipedia.org/wiki/Green\\_computing](https://en.wikipedia.org/wiki/Green_computing)
3. Intelligenter Nachtbeleuchtung mit Bewegungsmeldern, deren Licht insekten- und fledermausfreundlich ist. <https://www.spektrum.de/news/fledermaeuse-reagieren-auf-lichtverschmutzung/1634954>
4. Die Landeshauptstadt Hessens Wiesbaden fördert Kleinstsolaranlagen, die auf Balkonen angebracht werden. Die Stadt Tübingen legt ein ähnliches Programm auf.
5. Die Stadt stellt einen Plan auf, wo Bürgerinnen und Bürger Kleinstwindkraftanlagen aufstellen kann und startet, wenn es genug Flächen gibt, ein entsprechendes Förderprogramm.
6. Bei der Erstellung eines „kommunalen Wärmeplanes“ zur Ermittlung nutzbarer Wärmequellen (Punkt W1 III) sollte mit geprüft werden, inwieweit Wärme in Abwasserkanälen der Stadt zurückgewonnen werden kann. <https://de.wikipedia.org/wiki/Abwasser%C3%A4rmer%C3%BCckgewinnung>
7. Die Abwärme der Cyber-Valley-Serverräume soll verwertet werden. Wenn ein Unternehmen mehr Abwärme produziert als zur Temperierung der eigenen Gebäude genutzt werden kann, soll diese andernorts eingespeist werden. Ziel: Das WHO wird mit der Abwärme des Cyber-Valley beheizt. <https://www.heise.de/newsticker/meldung/Heizen-Dresdner-Start-up-vermarktet-Server-Waerme-3798992.html>
8. Die Stadtwerke prüfen zusammen mit der Stadt Tübingen, bei wie vielen Häusern in Tübingen Erdwärme sinnvoll wäre und erstellen eine Übersicht zu „Ermitteltes Potential für Erdwärme“ (analog zu

<https://www.energieatlas-bw.de/sonne/dachflachen/potenzial-dachflachenanlagen>). Bei allen Häusern und Gebäuden, bei denen Erdwärme sinnvoll ist, soll mit den Bohrungsarbeiten sofort, unverzüglich und brutalstmöglich begonnen werden. (“Sofort, unverzüglich” Mit diesen Worten haben wir in der Bundesrepublik ja eher gute Erfahrungen gemacht.)

9. Im Rahmen der Maßnahmen zur Senkung des Wärmeenergiebedarfs soll im Bereich Wärmedämmung ein Fokus auf ökologisch Nachhaltige Dämmaterialien gelegt werden.
10. Dachbegrünungspflicht für öffentliche Gebäude, auf denen Photovoltaik nicht umsetzbar ist. Begründung: Begrünte Dächer sind sowohl optisch, als auch für das innerstädtische Klima und den Erhalt der Artenvielfalt eine zielführende Maßnahme. Die Vorbildfunktion öffentlichen Handelns darf zudem nicht unterschätzt werden.